Allgemeinverfügung der Gemeinde Reichenau Betretungsverbot für
Gemeinschaftsunterkünfte

Aufgrund von § 28 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von
Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 1 Absatz 6 der Verordnung
des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV), § 35 Satz
2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) und § 8 Satz 1 der Verordnung der
Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-
die Gemeinde Reichenau folgende Allgemeinverfügung:

1. Für alle Gemeinschaftsunterkünfte für Asylsuchende und für die Notunterkunft für Obdachlose auf
dem Gemarkungsgebiet der Gemeinde Reichenau gilt mit sofortiger Wirkung ein Betretungsverbot
für nicht dort untergebrachte oder dort beruflich tätige Personen.
2. In begründeten Fällen, insbesondere für Besuche von Arzten, Geistlichen oder Handwerkern kann
die Ortspolizeibehörde ohne Verletzung des Betretungsverbots nach Ziff. 1 Ausnahmen gewähren.
3. Die Anordnung treten mit Bekanntgabe der Allgemeinverfügung in Kraft und sind zunächst bis
einschließlich 15.06.2020 befristet.
4. Die Verfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.
5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können
zudem beim Erstverstoß mit einem Bußgeld von bis zu 1.000€, im Wiederholungsfalle mit bis zu
25.000€ geahndet werden. (§73 IfSG)

Begründung:

Die Allgemeinverfügung trägt feststellenden Charakter und beruht auf der Verordnung der
Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov2
(Corona-Verordnung), deren Bestimmungen gelten unmittelbar.

Die Feststellung des Betretungsverbots nach Ziffer 1 beruht auf §7 der Corona-Verordnung und hat
Geltung bis 15.06.2020. Ziffern 3 und 4 und 5 der Verfügung tragen klarstellenden Charakter.

Rechtsgrundlage für das mit dieser Allgemeinverfügung ausgesprochene Betretungsverbot ist § 28
Absatz 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der Verordnung des
Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des
Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) sowie § 8 Satz 1 der Verordnung der Landesregierung
über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-

Werden Kranke, Krankheitsverdächtige oder Ausscheider festgestellt oder ergibt sich, dass ein
Verstorbenen krank, Krankheitsverdächtig oder Ausscheider war, so trifft die zuständige Behörde die
notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung
übertragbarer Krankheiten erforderlich ist. Unter diesen Voraussetzungen kann die zuständige
Behörde Betretungsverbote erlassen, was die Ansammlung einer größeren Anzahl von Menschen
verhindern hilft, die eine Verbreitung von Krankheitserregern begünstigen, beschränken oder verbieten (§ 28 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Die Verbote dieser Verfügung sind erforderlich im Sinne des §38 Abs. 1 Satz 1 IfSG. Das Virus SARS_CoV-2 breitet sich in Deutschland und Baden-Württemberg immer weiter aus. In der Gemeinde Reichenau wurden zunehmend Fälle positiv nachgewiesen. Hinzu kommt, dass zwischenzeitlich vermehrt Risikogebiete ausgewiesen wurden, aus welchen auch Rückreisen in den Landkreis Konstanz erfolgten.


Es liegt auf der Hand, dass andere Maßnahmen als die unmittelbar durch die Corona-Verordnung erklärten Verbote und Schließungen eine Ausbreitung des Corona-Virus nicht vergleichbar effektiv verhindern mögen.


**Sofortige Vollziehbarkeit**

Diese Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar, vgl. § 28 Abs. 3 i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG. Ein Widerspruch hat somit keine aufschließende Wirkung.

**Zwangsmittel**

Diese Verfügung ist gemäß § 28 Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG aufgrund der sofortigen Vollziehbarkeit kraft Gesetz vollstreckbar.


**Bekanntgabe**

Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs.3 LVwFG ortsüblich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage untunlich ist. Nach § 41 Abs.4 Satz 4 LVwFG
gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben und erhält zeitgleich ihre Wirksamkeit.

Die Allgemeinverfügung kann auf der Homepage der Gemeinde Reichenau abgerufen und eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Gemeinde Reichenau, Münsterplatz 2, 78479 Reichenau, oder dem Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz Widerspruch erhoben werden.

09.04.2020

Dr. Wolfgang Zoll
Bürgermeister

Hinweis

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen die Regelungen dieser Verfügung stellen nach § 73 Absatz 1a Nummer 6 des infektionsschutzgesetzes Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden können.